

Jahresbericht 2015

IngOG⁺

Ingenieure Ohne Grenzen Schweiz IngOG⁺
Engineers Without Borders Switzerland EWB⁺



Inhalt

Jahresbericht 2015.....	2
Jahresbericht Kasse für das Vereinsjahr 2015	5
Budget für das Vereinsjahr 2016	7
Beilagen	9

Jahresbericht 2015

Projekte

2015 startete mit der Planung sowie dem Fundraising für das Projekt *EFA – Ausbau Sekundarschule* im Dorf Colonia Dora (Santiago del Estero, Argentinien). Ziel dieses Projektes war der Bau dreier zusätzlicher Klassenräume und eines Schlafsaals für die Lehrkräfte in der bestehenden Schule EFA Avellaneda. Die Kapazität der Schule wurde durch diese zusätzlichen Klassenzimmer von 130 auf 180 Schüler erhöht. Die Planung (statische Bemessung und Anfertigung von Ausführungsplänen) sowie das Fundraising konnten ca. Mitte März abgeschlossen werden. Anschliessend startete die eigentliche Ausführungsphase, die während eines Monats von zehn IngOG+ Mitgliedern vor Ort begleitet wurde. Ende 2015 konnten die ersten drei Klassenzimmer fertiggestellt werden. Für den Schlafsaal konnten bis Ende Jahr die Fundation sowie die Bodenplatte fertiggestellt werden, so dass uns die Ausführung des Schlafsaals im Laufe von 2016 weiterhin begleiten wird.

IngOG+ engagierte sich ab März zusammen mit seiner Partnerorganisation *Ingeniería Sin Fronteras Argentina* (ISF-Arg) für den Ausbau eines Kindergartens in *Villa la Florida* (Buenos Aires, Argentinien). Dieses Projekt sieht eine Kapazitätserhöhung um ca. 30 zusätzlichen Ausbildungsplätze vor. Die Ausführung konnte im August planmässig starten, so dass bis Ende 2015 die Bodenplatte (inkl. Fundation), sowie die Stahlkonstruktion (eigentliche Tragstruktur) fertiggestellt werden konnten. Die Projektausführung wird uns in der ersten Hälfte von 2016 weiter begleiten.

Seit Mai bietet IngOG+ seinem Partner ISF-Arg technische Unterstützung bei der Umsetzung eines dreiphasigen Wasserversorgungsprojekts im Dorf El Negrito (Santiago del Estero, Argentinien). Zur Sicherstellung einer minimalen Wasserversorgung wird im Dorf Regenwasser gesammelt. Die bestehenden Fassungssysteme sind allerdings teilweise ungenügend konstruiert und in sehr schlechtem Zustand. Um diese Situation zu verbessern, werden die Systeme erneuert und zum Teil auch ausgebaut. Die Umsetzung der ersten Phase (Ausbau der Regenwasserfassungen zur Bereitstellung von 20 l Trinkwasser pro Person/Tag) wurde im August in Angriff genommen und konnte bis Ende 2015 fertiggestellt werden. Die Phasen 2 (Bereitstellung weiterer 30 l Wasser pro Person/Tag und Trinkwasser für Nutztiere) und 3 (Reduktion des Wasserverbrauchs) werden im Laufe von 2016 realisiert.

Im Juni 2015 gewannen wir eine Ausschreibung für die Finanzierung des Projekts Srikakulam in einer Ausbildungsfarm in der Provinz Andra-Pradesh im Westen von Indien. Diese Ausbildungsfarm dient dazu, die lokalen Bauern in ökologischer und nachhaltiger Landwirtschaft auszubilden. Auf der Farm wird einer Obstplantage auf



einer Fläche von ca. 100'000 m² bewirtschaftet. Zur Bewässerung der Plantage dienen zwei mit Pumpen ausgestattete Brunnen. Das Projekt sieht den Ersatz der bestehenden Pumpen durch zwei solarbetriebene Unterwasserpumpen vor. Diese können unabhängig vom instabilen Stromnetz betrieben werden. Die Pumpen konnten im Oktober erfolgreich installiert werden.

Im Juli wurden wir von der nepalesischen NGO *Sunaulo Sansar* für technische Unterstützung im Bereich Erdbebensicherheit angefragt. *Sunaulo Sansar* engagiert sich für den Wiederaufbau von ca. 30 Wohnhäusern im Dorf Brabal (Langtang Tal, Nepal). Zusammen mit einer technisch geprägten Gruppe aus der Schweiz (bestehend aus Architekten, Bauingenieuren, Geologen, Umweltingenieuren sowie Zimmermännern) hat IngOG+ den *Guide to Rebuild Brabal Village* erstellt. Dieser verfolgt das Ziel der lokalen Bevölkerung von Brabal Bauweisen beizubringen, um erdbebensichere Häuser zu bauen. Geplanter Ausführungsbeginn war Ende 2015. Die schwierige Situation vor Ort mit der Grenzschiessung nach Indien verunmöglichte jedoch den Baustart der ersten Häuser. Die Situation scheint sich nun zu Beginn des Jahres 2016 zu verbessern, so dass wir zuversichtlich sind 2016 mit den Ausführungen beginnen zu können.

Organisation

Im Jahr 2015 wurden an der GV neue Mitglieder in den Vorstand von IngOG+ gewählt. In diesem Zusammenhang wurde der Vorstand auch leicht umstrukturiert, um den Bedürfnissen des Vereins besser gerecht zu werden. Dazu wurden bspw. Marketing und Kommunikation in einem Ressort vereint, um v.a. die Projektkoordination zu entlasten.

In diesem neuen Ressort wurden wir tatkräftig von den Mitgliedern Susanne und Anne-Kathrin unterstützt, welche zahlreiche Aufgaben übernommen haben. Unter anderem sind nun auch die Events diesem Ressort angegliedert. Die neue Facebook-Seite wurde von Ihnen regelmässig mit Inhalten versorgt und aktuell gehalten.

Im Ressort Fundraising haben wir zu Beginn des Jahres mit einem schlagkräftigen Team erfolgreich die Kampagne für das Projekt *EFA – Ausbau Sekundarschule* durchgeführt. Anschliessend haben sich Reto, Tai und Katharina vertieft mit den anfallenden Aufgaben in diesem Ressort beschäftigt und die Leitung des Ressorts übernommen. Dazu gehörte die Ausarbeitung des Fundraising-Konzepts, welche zurzeit weiter verfeinert wird.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den Spendern und Mitgliedern für die Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen bedanken!



Ingenieure Ohne Grenzen Schweiz **IngOG+**
Engineers Without Borders Switzerland **EWB+**

Auch wurden ganztägige Workshops in unser Repertoire aufgenommen, an denen sich der Vorstand quartalsmässig intensiv mit strategischen Themen auseinandersetzt. Dieses Format hat sich sehr bewährt und wird auf jeden Fall weitergeführt.

Mitglieder und Fans von IngOG+ durften sich dieses Jahr als Erste das IngOG+ T-Shirt über den Kopf streifen. Die farbige Palette unterstreicht dabei die verschiedenen Facetten und Hintergründe, welche unsere engagierten Mitglieder in die Organisation miteinbringen. Die T-Shirts werden den Verein in Zukunft zum einen als Werbeträger und zum anderen als Einnahmequelle unterstützen.

Anlässe und Präsentationen

An unserem Grillplausch im Sommer waren viele Mitglieder und Interessenten anwesend und haben über die Zukunft von IngOG+ diskutiert. Anschliessend konnten wir den Nachmittag im Quartierhaus im Kreis 6 gemütlich bei Würsten und Bier ausklingen lassen. Im November fand der Fondue-Abend statt wo sich die Mitglieder in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnten.

Auch der monatliche IngOG+ Stamm erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und wird gut besucht.

Neben den Vereinsaktivitäten für unsere Mitglieder waren wir dieses Jahr an verschiedenen Veranstaltungen präsent und haben unseren Verein vorgestellt. So waren wir bspw. beim IAAS Kongress an der ETHZ und beim Usitawi Network Zürich sowie an der EPFL, an der ETHZ und an der HSLU zu Gast. Ausserdem haben wir bei verschiedenen Sponsoren des Projekts *EFA – Ausbau Sekundarschule* Präsentationen über den Projektfortschritt gehalten und stehen mit verschiedenen Firmen und Hochschulen bezüglich Partizipationsmöglichkeiten in Kontakt.

Für den Vorstand

Leonardo Meiler, Präsident

Jahresbericht Kasse für das Vereinsjahr 2015

Jahresabschluss für das Vereinsjahr 2015

Der Verein schliesst das Vereinsjahr 2015 ohne Vermögensveränderung ab (siehe Beilagen). Die eigenen finanziellen Mittel des Vereins belaufen sich auf CHF 11'387.12 per 01.01.2016. Anbei einige Erläuterungen zu den Einnahme- bzw. Ausgabenpositionen.

Mitgliederbeitrag

Die Einnahmen der Mitgliederbeiträge belaufen sich auf CHF 3'630.00. Dies entspricht 82 Mitgliedern und somit einer Mitgliederzunahme von +100% im Vergleich zum Vorjahr.

Spenden

Dank einer erfolgreichen Fundraising-Kampagne wurden im Jahr 2015 durch Spenden insgesamt CHF 68'449.21 gesammelt. Davon sind CHF 11'270.11 (USD 12'000.00 abzüglich Transaktionsspesen) die finanzielle Unterstützung, die IngOG+ von der Alcoa Stiftung für das Projekt Srikakulam bekommen hat. Die restlichen CHF 57'179.10 wurden durch Spenden in der Schweiz gesammelt.

Durch die generierten Spenden wurden die Finanzierungsziele von 2015 übertroffen. Insgesamt wurden bereits CHF 47'101.36 (zuzüglich Transaktionsspesen) zur Finanzierung verschiedener Projekte überwiesen. Der Spendenüberschuss im Projekt *EFA – Ausbau Sekundarschule* in Argentinien wird, nach Absprache mit den Spendern, für das Projekt *SUM – Villa la Florida* in Argentinien eingesetzt. Der entsprechende Betrag von CHF 20'411.55 wird als *Rückstellung Projektfinanzierung* ins Budget 2016 übertragen.

Vereinsaktivitäten

Die entstandenen Kosten in diesem Posten gehen auf die Saalmiete für die GV sowie Saalmieten beim Quartierhaus Kreis 6 (Zürich) für eine Informationsveranstaltung sowie zwei Vereinsveranstaltungen im Juni und November zurück. Zusätzlich wurde eine Informationsveranstaltung in Luzern organisiert, an der einige Spesen (jedoch keine Mietkosten) entstanden sind.



Ingenieure Ohne Grenzen Schweiz **IngOG+**
Engineers Without Borders Switzerland **EWB+**

Marketing

Weihnachtskarten sowie Dankesbriefe bzw. Spendenbestätigungen wurden im Dezember erstellt und versandt. Zudem wurden IngOG+ T-Shirts im Wert von ca. CHF 2'800.00 bestellt.

Spesen Vorstand

Die entstandenen Kosten gehen auf ein Abschiedsgeschenk für das ehemalige Vorstandsmitglied Reto Grob und zwei Workshops des Vorstands im September und November zurück.

12.02.2016

Dimitrios Piskas, Quästor

Budget für das Vereinsjahr 2016

Für das Budget 2016 wird davon ausgegangen, dass die Mitgliederzahl im nächsten Vereinsjahr konstant bleibt (ca. 80 Mitglieder). Aufgrund der Erhöhung des Mitgliedbeitrages erwerbstätiger Personen von CHF 50 auf CHF 60 ist eine Zunahme der entsprechenden Einnahmen budgetiert.

Es wird geschätzt, dass das Fundraising-Potential für 2016 nicht tiefer als das Resultat vom Vorjahr liegt. Die geplanten Projektausgaben für 2016 belaufen sich auf CHF 52'700. Jedoch wird für die Erstellung des Budgets davon ausgegangen, dass die Projekte nicht nur durch Spenden sondern teilweise auch durch Mitgliederbeiträge bzw. durch das Vereinsvermögen finanziert werden. Das minimale Fundraising-Ziel wird deswegen auf ca. CHF 39'600 gesetzt und liegt somit 30% tiefer als die im Jahr 2015 in der Schweiz generierten Spenden (CHF 57'179.10).

Die Kasse 2016 sollte somit mit einer Vermögenszunahme von CHF 2'000.00 abschliessen, die sich tatsächlich aus dem Unterschied zwischen Mitgliederbeiträgen und Betriebskosten ergibt. Der Verein wird somit zukünftig in der Lage sein, eine genügende Reserve in der Kasse zu behalten, um Fundraising bzw. Projektfinanzierung im Laufe des Jahres problemlos zu betreiben.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der geplanten Ausgaben und erwarteten Einnahmen.

Position	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge		4'000.00
Spenden		39'600.00
Sponsoring (Lunchseminar)		1'000.00
Vereinsaktivitäten	2'600.00	
Internetauftritt	100.00	
Druckspesen, Porti, Taxen	200.00	
Spesen Vorstand	100.00	
Marketing	1'000.00	1'000.00
Projektfinanzierung	39'600.00	



Die Ausgaben für Projekte ("Projektfinanzierung") werden gemäss folgender Tabelle aufgeteilt:

Projekt	Betrag	Bemerkung
SUM	19'800.00	Ausführung
Marokko	13'000.00	Ausführung
Unvorhergesehenes	3'300.00	10% der Ausführungskosten

Für Evaluationen von neuen Projekten ist ein Betrag von CHF 3'500.00 vorgesehen.

Unter "Vereinsaktivitäten" sind folgende Anlässe budgetiert:

Anlass	Betrag	Bemerkung
Lunchseminar	1'000.00	Falls entsprechende Spende getroffen
Sommerversammlung	500.00	
Winterveranstaltung	500.00	
Sonstiges	500.00	
Jahresbeitrag Quartierhaus Kreis 6	100.00	

12.02.2016

Dimitrios Piskas

Beilagen

Erfolgsrechnung 2015

Ingenieure ohne Grenzen Schweiz					
Übersicht Jahresabschluss 2015					
alle Beträge in CHF					
Kontenplan- nummer	Position	Abschluss 2015		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0.100	Mitgliederbeiträge	-	3,630.00		2,400.00
0.200	Spenden	-	68,449.21		25,000.00
0.300	Sponsoring	-	-		
0.400	Zinserträge	-	1.90		
1.100	Vereinsaktivitäten	823.15	163.95	1,000.00	
1.200	Internetauftritt	98.95	-	100.00	
1.300	Druckspesen, Porti, Taxen	65.60	-		
1.400	Spesen, Vorstand	170.00	50.00		
1.500	Marketing	2,924.90	300.00		
1.600	Projektfinanzierung	47,101.36	-	44,000.00	
2.100	Forderungen (accrued incomes)	-	4.50		
2.200	Verbindlichkeiten (accrued expenses)	748.05	-		
2.300	Vorauszahlungen (deferred incomes)	256.00	-		
2.400	Rückstellungen* (deferred expenses)	20,411.55	-		
Zwischentotal		72,599.56	72,599.56	45,100.00	27,400.00
Ausgabenüberschuss			-		17,700.00
Einnahmenüberschuss		-		-	
Total		72,599.56	72,599.56	45,100.00	45,100.00

*Konto 2.400 Rückstellungen beinhalten den Überschuss der Spenden für AR-1501 (EFA Argentinien), der, nach Absprache mit den Donatoren, dem Projekt SUM in Argentinien zugewiesen wird.

Budget 2016**Ingenieure ohne Grenzen Schweiz**

Budget 2016

Bearbeitet durch DiP am 12.02.2016
alle Beträge in CHF

Kontenplan- nummer	Position	Abschluss 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0.100	Mitgliederbeiträge				4,000.00
0.200	Spenden				39,600.00
0.300	Sponsoring				1,000.00
0.400	Zinserträge				-
0.500	Forderungen, Gutschriften			4.50	4.50
1.100	Vereinsaktivitäten			2,600.00	
1.200	Internetauftritt			100.00	
1.300	Druckspesen, Porti, Taxen			200.00	
1.400	Spesen, Vorstand			100.00	
1.500	Marketing			1,000.00	1,000.00
1.600	Projektfinanzierung, Projektevaluation			39,600.00	
2.100	Verbindlichkeiten (Vereinsaktivitäten, Marketing, Vorstand)			748.05	748.05
2.200	Vorauszahlungen (Mitgliederbeiträge 2016)			256.00	256.00
2.300	Rückstellungen (Projektfinanzierung 2016)			21,000.00	21,000.00
Zwischentotal		-	-	65,608.55	67,608.55
Ausgabenüberschuss			-		-
Einnahmenüberschuss		-		2,000.00	
Total		-	-	67,608.55	67,608.55